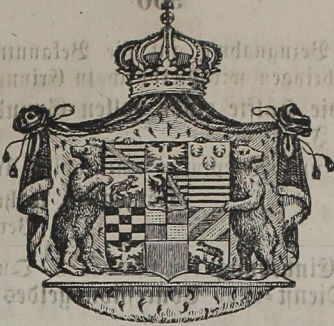


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. W. Schettler.



Preis: jährlich 1 1/2 Thlr.
vierteljährlich 3/4 Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuzzeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 100.

Deskau, Freitag, den 1. Juli

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Ortschulzen **Wilhelm Schulze** in Groß-Badekast, **Lebrecht Belger** in Genz, **Jacob Westphal** in Jabis, **Carl Witte** in Reuden die silberne Medaille des Herzoglich Anhaltischen Hausordens **Albrecht des Bären** in Gnaden zu verleihen geruhet.

Bekanntmachung. — Nachdem Herzogliches Staats-Ministerium verfügt hat, daß zur Vermeidung von Weitläufigkeiten für die Erledigung derjenigen Sachen, welche sich auf die Bernburg-Nischersleben-Staßfurter Eisenbahnbauten beziehen, ständige gemeinschaftliche Commissarien der Herzoglichen Regierungen zu Deskau und Bernburg ernannt werden sollen, so sind von der Herzoglichen Regierung zu Deskau die Herren

Regierungs-Abtheilungs-Dirigent, Geheimer Regierungsrath **von Albert** und Regierungs-Baurath **Vieth** zu Deskau

und von der Herzoglichen Regierung zu Bernburg der Herr

Regierungsrath **Dr. Wolter** allda

bevollmächtigt worden, gemeinschaftlich uns in dieser Sache zu vertreten, und werden dieselben ihre Geschäfte unter der Bezeichnung „Commission der Herzoglich Anhaltischen Regierungen für den Bernburg-Nischersleben-Staßfurter Eisenbahnbau“ führen.

Deskau, 29. Juni 1864. Bernburg, 27. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

von Zerbst.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei
Zacharia.

Bekanntmachung. — Mit dem 1. Juli d. J. findet die Vorausbezahlung des **Chausseegeld-Fixums** für das dritte Quartal d. J. statt. Diejenigen Pferdebesitzer des Kreis-Steueramts-Bezirks Deskau, welche wegen der in ihren resp. Wohnorten gelegenen Chausseegeld-Hebestellen von diesem Fixum Gebrauch machen wollen, werden hierdurch aufgefordert,

das Fixum bei den betreffenden Steuerbehörden rechtzeitig einzuzahlen,

indem bemerkt wird, daß die Hebebeamten verpflichtet sind, andernfalls das gesetzliche Chausseegeld zu erheben.

Deskau, 15. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.

In Vertretung **Hönigke**.

Bekanntmachung. — Mit Bezugnahme auf die Bekanntmachung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung vom 23. März d. J. bringen wir hierdurch in Erinnerung, daß für das laufende Jahr sechs Zwölftel oder die Hälfte einer vollen Grund- und Gewerbesteuer im Laufe des Monats Juli d. J.

bei den betreffenden Steuerkassen und Recepturen einzuzahlen sind.

Dessau, 15. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Steueramt.
In Vertretung Hönicke.

Bekanntmachung. — Die Einhebung der für das 3. Quartal e. fälligen ordinären und Prinzessinquarte, so wie des Dienst- und Concessionsgeldes findet für die Stadt Bernburg an nachbenannten Tagen statt:

am 4. und 5. Juli für die Alt- und Neustadt,

am 6., 7. und 8. Juli für die Bergstadt,

und werden die Betheiligten hierdurch zur pünktlichen Zahlung aufgefordert.

Bernburg, 28. Juni 1864.

Herzogliches Rentamt.
Ulrich.

Ablieferung der Leseholzscheine in Dessau.

Da das Raff- und Leseholzholen während der drei Monate Juli, August und September nicht gestattet ist, so werden die Inhaber von Erlaubnißscheinen zum Leseholzholen aufgefordert, dieselben

Sonnabend, den 2. Juli d. J., Nachmittags von 2—4 Uhr

auf dem Stadthause abzuliefern.

Wer bis zur gefetzten Zeit seinen Erlaubnißschein nicht abliefern, hat dem mit der Einholung beauftragten Boten 1 Sgr. zu zahlen oder verliert seinen Anspruch auf Erneuerung des Scheins.

Dessau, 30. Juni 1864.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Bei der in diesem Jahre erfolgten Ausloosung von Obligationen des Aken-Rosenburger Deichverbandes sind folgende Nummern gezogen worden:

A. Von den Obligationen I. Emission:

- | | |
|---|---------------------------------|
| 1) Litt. A. Nr. 73. | 1 Stück à 500 Thlr. = 500 Thlr. |
| 2) Litt. B. Nr. 185. 278. 280. und 376. | 4 " à 100 " = 400 " |
| 3) Litt. C. Nr. 133. 150. 191. 222. 258. 275. u. 296. | 7 " à 25 " = 175 " |

B. Von den Obligationen II. Emission:

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1) Litt. B. Nr. 14. 29. 31. und 46. | 4 Stück à 100 Thlr. = 400 Thlr. |
| 2) Litt. C. Nr. 50. 78. 100. 114. und 129. | 5 " à 25 " = 125 " |

zusammen 21 Stück über . . . 1600 Thlr.

Dieselben werden den Besitzern hierdurch mit der Aufforderung gekündigt, die Kapitalbeträge vom 2. Januar 1865 ab bei der Deichkasse zu Aken gegen Rückgabe der Schuldverschreibungen baar in Empfang zu nehmen.

Auswärts wohnenden Inhabern der vorgedachten ausgelosten Obligationen ist gestattet, dieselben mit der Post einzusenden und die Uebersendung der Valuta auf gleichem Wege, jedoch auf Gefahr und Kosten des Empfängers, zu beantragen.

Mit dem 2. Januar 1865 hört die weitere Verzinsung der vorstehend aufgeführten Schuldverschreibungen auf; daher müssen mit diesen die dazu gehörigen, erst nach dem 2. Januar l. J. fälligen Zinscoupons und Talons unentgeltlich abgeliefert werden, widrigenfalls für die fehlenden Coupons der Betrag derselben vom Kapitale zurückbehalten wird.

Zugleich wird der Inhaber der bereits im vorigen Jahre ausgelosten Obligation I. Emission Litt. B. Nr. 51. über 100 Thlr. hierdurch erinnert, solche der erwähnten Kasse zur Zahlung des Betrages zu präsentieren.

Klein-Rosenburg, 15. Juni 1864.

Der Deichhauptmann
M. Elsner.

Obst-Verpachtung.

Die Verpachtung des diesjährigen harten Obstes und der Pflaumen in den Herrschaftlichen Aalen und Plantagen und früheren Weinbergen des Bernburger Forstbezirks und in dem St. Johannis-Hospital-Busch bei Plözkau wird

Donnerstag, den 7. Juli d. J.,

früh 9 Uhr im Geschäftslocale der unterzeichneten Behörde stattfinden.

Es wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, mit dem Bemerkten, daß vom Bestbietenden 25 Procent der Erstehungssumme sofort im Termine, die übrigen 75 Procent aber binnen 8 Tagen, bei Aushändigung des Contractes, gezahlt werden müssen.

Bernburg, 28. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltische Regierung.

Abtheilung für die Finanzen.

Steinkopf.

Brennholz-Verkauf.

Freitag, den 8. Juli c., Vormittags 9 Uhr sollen im Gasthose zum Bergfrieden die im Hundeluster Forste, im Forstorte Kienhaide, Jagden 21. und 22a, geschlagenen Hölzer, bestehend aus

63 Alstr. geringe Kiefern-Knippel und

7 Alstr. Kiefern-Keisig,

unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen und Anzahlung von 25 Procent der Erstehungssummen meistbietend verkauft werden.

Hundeluster, 27. Juni 1864.

Der Oberförster Schmaling.

Bekanntmachung.

Nachstehende Einträge sind in das hiesige Handelsregister bewirkt worden:

Am 16. Juni 1864. Fol. 259.

Firma: Christian Wilhelm Krause's Erben in Dranienbaum, offene Handelsgesellschaft, bestehend seit dem Ableben des früheren Apothekers Christian Wilhelm Krause.

Inhaber: a) die Wittve Wilhelmine Krause, geb. Mertens, in Dranienbaum,

b) der Brauer Friedrich Krause, z. Z. in Apenrade,

c) der Apotheker Emil Krause, z. Z. in Breslau,

d) Sidonie, e) Franz, f) Reinhold, Geschwister Krause in Dranienbaum, vertreten durch ihren Vormund, Seilermeister Ludwig Mertens daselbst.

Vertreter: Für das in Dranienbaum bestehende Apothekengeschäft, so wie für die dazu ge-

hörige, in Wörlitz unter gleicher Firma errichtete Filialapothek ist der Apotheker Emil Hirsborn aus Schwerin a. W., z. Z. in Dranienbaum, Procurist.

Am 22. Juni 1864. Fol. 260.

Firma: F. Braune in Radegast.

Inhaber: der Amtsrath Friedrich Braune daselbst.

Am 24. Juni 1864. Fol. 261.

Firma: Deutscher Phönix zu Frankfurt a. M., Actien-Gesellschaft, laut Statuten vom 30. April 1845 und bestätigt durch Senatsbeschluss vom 20. Mai 1845, so wie laut der Abänderungen dieser Statuten vom 29. April 1846, vom 28. April 1847 und 14. April 1851, genehmigt durch die Senatsbeschlüsse vom 15. Juni 1847 und 6. Mai 1851.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handels-Gesetzbuche zu beurtheilen. Sie hat ihren Sitz in Frankfurt a. M., in einer Haupt-Agentur zu Dessau eine Zweigniederlassung und ist zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuerschaden, so wie von Versicherungen auf Waaren beim Transport zu Lande und zu Wasser gegen Feuer- und Wasserschaden auf 25 Jahre, vom 20. Mai 1845 an, concessionirt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen in dem Frankfurter deutschen Journal, der Frankfurter Postzeitung, der Carlruber Zeitung, der Mannheimer Abendzeitung und der Augsburger Allgemeinen Zeitung.

Inhaber: die Actionaire der oben genannten Gesellschaft, deren Einlage 5,500,000 Gulden, welche in 3175 ganze auf Namen gestellte Actien zu 1000 Gulden Litt. A., in 3000 halbe auf Namen gestellte Actien zu 500 Gulden Litt. B. und in 3300 auf den Inhaber gestellte Actien zu 250 Gulden Litt. C. zerlegt sind.

Vertreter:

a) Philipp Donner zu Frankfurt a. M., Präsident,

b) Freiherr Carl v. Rothschild daselbst, Vice-Präsident,

c) August Andrea-Goll daselbst,

d) Georg v. Heyder daselbst,

e) Joseph Hohenemser in Mannheim,

f) August Dennig in Pforzheim,

g) Edmund Eisenhardt in Mannheim,

h) Carl Minoprio in Frankfurt a. M.,

i) Friedrich Pfeffel daselbst,

k) Isaac Reiz daselbst,

l) Freiherr v. Reitzenstein, Ober-Postdirector in Carlrube,

- m) **Georg Ritter** in Frankfurt a. M.,
 n) **Christus Schlamp** daselbst,
 o) **Adolph Zimmern** in Heidelberg,
 Verwaltungsrathsmitglieder,
 p) der Director **Julius Löwengard**
 sind Mitglieder des Vorstandes.

Die Erlasse des Verwaltungsrathes werden von dessen Präsidenten unterzeichnet und vom Director contrafignirt. Letzterer unterzeichnet alle Schreiben, Verträge, Vollmachten, Indossamente und sonstige Geschäftsurkunden unter dem Visa eines Mitgliedes des Verwaltungsrathes.

Am 25. Juni 1864. Fol. 262.

Titel: Gladbacher Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Gladbach, Actien-Gesellschaft, errichtet durch notariellen Act vom 10. October 1861 und bestätigt durch Cabinets-Ordre vom 16. December 1861.

Die Gesellschaft ist nach §. 39. des Einführungsgesetzes zum Handels-Gesetzbuche zu beurtheilen. Sie hat ihren Sitz in Gladbach, in einer Haupt-Agentur zu Dessau eine Zweigniederlassung und ist zur Uebernahme von Versicherungen gegen Feuergefahr, Blitzschaden und Explosion auf die Dauer von 50 Jahren, vom 16. December 1861 an gerechnet, concessionirt. Die öffentlichen Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen in dem Preussischen Staats-Anzeiger zu Berlin, in der Kölnischen Zeitung und in dem Gladbacher Kreisblatte.

Inhaber: die Actionaire der gedachten Gesellschaft, deren Einlage 3,000,000 Thlr., welche in 3000 auf Namen gestellte Actien zu 1000 Thlr. zerlegt sind, beträgt.

Vertreter:

- a) der Kaufmann **Wilhelm Prinzen** zu Gladbach, Präsident,
 b) der Kaufmann **Franz Wilhelm Königs** zu Köln, Vice-Präsident,
 c) der Kaufmann **Carl Abraham Busch** zu Gladbach,
 d) der Advocat **Wilhelm Duack** daselbst,
 e) der Kaufmann **Gustav Adolph Braß** zu Rheidt,
 f) der Kaufmann **Friedrich Wilhelm Gref** zu Piersen,
 g) der Handelsgerichts-Secretair **Friedrich Kreis** zu Gladbach,
 Directionsmitglieder,
 h) der General-Director **Friedrich Clairant Krohn** zu Gladbach
 sind Mitglieder des Vorstandes.

Alle Ausfertigungen der Direction werden von dem Vorsitzenden, oder dessen Stellvertreter, oder aber von zwei Directoren unter Contrafignatur des General-Directors unterschrieben, während Letzterer die Correspondenz, alle Zahlungsanweisungen und Quittungen unterzeichnet, alle Wechsel und Anweisungen unterschreibt und für alle laufenden Geschäfte zeichnet, Alles jedoch unter Contrafignatur eines Mitgliedes der Direction oder eines dazu delegirten Gesellschafts-Beamten.

Dessau, 26. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter B e f.

Gerichtlicher Verkauf eines Privilegii.

In dem Concurse über das Vermögen der Buchdruckereibesitzer **Gebrüder Raß** von hier wird hierdurch das zur Concursmasse gehörige **Buchdruckerei-Privilegium**, welches unter Berücksichtigung der davon jährlich zu entrichtenden Abgabe von 6 Thln. zu 1000 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, da im heutigen ersten Subhastationstermine das Höchstgebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, anderweitig zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 19. August d. J.,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Siegfried**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den befähigten Meistbietenden, auch wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes nicht erreicht hat, gemärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Mit-eigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Privilegium zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vierzehn Tage vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 14. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

G. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ertheilungshalber sollen die von dem hieselbst verstorbenen Korbmachermeister **August Andreas Kirchhoff** nachgelassenen Grundstücke, nämlich:

- 1) das in der hiesigen Klenziger Straße sub Nr. 41. belegene Haus mit Hof, Gehöst und Garten, welches unter Berücksichtigung der aufstehenden Abgaben und Lasten mit 700 Thlr. abgeschätzt worden, und
- 2) die dazu gehörige Acker-Hausfabel, welche mit 30 Thlr. taxirt worden, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Juli 1864

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Henning, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergabote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 30. April 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Reuhoff.

Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 6. Juli 1864,

von Vormittags 10 Uhr an, werden an hiesiger Kreisgerichtsstelle 2 Dugend wollene Shawls, eine Partie Westenstoffe und wollenes Winterzeug versteigert.

Dessau, 10. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Dr. G. Pannier.

Sonnabend, den 16. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr

sollen an hiesiger Kreisgerichtsstelle

1 Kleiderschrank,

1 Commode,

1 runder Tisch,

1 Spiegel,

2 Stühle

gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Dessau, 22. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Commission für Bagatellsachen.

Bekanntmachung.

Die Maurer-, Zimmer- und Dachdeckerarbeiten beim Neubau der Scheune auf der Herzogl. Domaine Fragsdorf sollen den Mindestfordernden übertragen werden. Zeichnung, Anschlag und Bedingungen liegen im Bureau der Herzogl. Bauverwaltung hieselbst zur Einsicht aus und sind die Offerten bis Sonnabend, den 2. Juli, Vormittags 10 Uhr versiegelt daselbst abzugeben, zu welcher Zeit die Eröffnung derselben erfolgt.

Dessau, 27. Juni 1864.

Herzogliche Bauverwaltung.

G. Richter.

Aufhebung eines Subhastations-Termines.

Der Erbtheilungshalber auf den 11. August d. J. anberaumte Termin zum öffentlich meistbietenden Verkaufe des Schröter'schen Gasthofes „Zum schwarzen Bär“ hieselbst wird auf Antrag der Erben hierdurch wieder aufgehoben.

Röthen, 23. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Reuhoff.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonntag, den 3. Juli, Vorm.: Hr. Archid. Popitz.
Nachm.: Hr. Diac. Jahn.

Donnerstag, den 7. Juli, früh 8 Uhr: Hr. Archid. Popitz.
St. Georgenkirche.

Sonnabend, den 2. Juli, Nachm. 2½ Uhr Beichte.

Sonntag, den 3. Juli, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.

Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.
Dienstag, den 5. Juli, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 2. Juli, Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Past. West.

Sonntag, den 3. Juli, Vorm.: Hr. Past. West.

Nachm.: Hr. Diac. Mezel.
Mittwoch, den 6. Juli, früh 8 Uhr: Hr. Diac. Mezel.
(Vom 3. bis 16. Juli Amtswochen des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 2. Juli, Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 3. Juli, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Betstunde.

Sonntag, den 3. Juli,
Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.
Agnus Dei von L. Cherubini.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

6 Söhne (1 todt geb.), 5 Töchter.

Getrauet:

26. Juni. Der Kutscher Eobr. Zerbster aus Dra-
nienbaum mit Wilhelmine Krüger.

28. Der Fabrikbesitzer Georg Nelge in Bernburg
mit Minna Böttger.

28. Juni. Der Schuhmachermeister Fr. Razmann mit
Friederike Stellbogen.

Gestorben:

24. Juni. Des Fabrikarbeiters H. Schröder Ehefrau,
Wilhelmine, 31 J. 5 M. 2 W. 2 Z.

25. Des Tischlermeisters Chr. Hesse Ehefrau,
Wilhelmine, 43 J. 2 M. 3 W. 2 Z.

26. Die Wittve Louise Stock aus Klein-Möhlau,
88 J. 8 M.

Des Bahnwärters Fr. Kolb Tochter, Au-
guste, 6 M.

Der Handarbeiter G. Kniestedt aus Arens-
dorf, 40 J.

29. Des Bedienten G. Herrmann Tochter,
Friederike, 1 J. 10 M. 2 Z.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ackerverkauf in Jeknitz.

Montag, den 11. Juli c.,
Nachmittags 4 Uhr

werde ich im Auftrage der Frau Cantor Welle
in Dessau deren in den Hintergärten belegenes
Ackerstück von 6 Scheffel Ausfaat unter den im
Termine bekannt zu machenden Bedingungen
an Ort und Stelle meistbietend verkaufen. Bei
ungünstiger Witterung findet der Termin auf
hiesigem Rathskeller statt.

Der Registrator Bär in Jeknitz.

Vermiethungen.

Eine kleine Stube mit Kofen, auf Verlangen
auch Küche u. s. w., ist vom 1. Juli an zu
vermiethen. Zu erfragen

Poststraße Nr. 12., 1 Treppe hoch.

Im Hause Zerbster Straße Nr. 20. ist
die mittlere Etage, bestehend aus 5 heizbaren
Zimmern nebst Zubehör, und ein Gartenstück
vom 1. October d. J. an zu vermiethen. Das
Nähere in der gedachten Wohnung.

Breite Straße Nr. 10. sind zum 1. Octo-
ber zwei Stuben im Hintergebäude zu ver-
miethen.

Eine Stube nebst allem Zubehör ist zum 1.
October zu vermiethen Anger Nr. 8.

Eine bequeme Wohnung ist zum 1. October
zu vermiethen Kreuzgasse Nr. 4.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in
der Oberetage mit Zubehör zu vermiethen.

Die Mitteletage meines Hauses, Mittelstraße
Nr. 10., ist mit allem Zubehör von jetzt an zu
vermiethen und zu beziehen. L. Schubert.

Lange Gasse Nr. 12. ist in der Oberetage
eine Stube mit zwei Kammern, Küche und son-
stigem Zubehör von jetzt ab zu vermiethen und
zum 1. October d. J. zu beziehen.

Wallstraße Nr. 8. ist zum 1. October die
Oberetage zu vermiethen.

Zum 1. October ist die Oberetage des Hauses
Wallstraße Nr. 39. zu vermiethen.

Veränderungshalber ist die Oberetage in dem
Hause Wallstraße Nr. 35. von Mitte August
d. J. ab zu vermiethen.

Rechtsanwalt W. Rudolph.

Eine geräumige, freundliche Oberwohnung in
angenehmer Lage der Stadt, bestehend aus drei
heizbaren Stuben, Kammer, Küche und sonsti-
gem Zubehör, ist von jetzt ab zu vermiethen
und zum 1. October beziehbar. Zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 36.

Wegen Beziehens einer Dienstwohnung soll
das von mir bewohnte und bequem eingerichtete
Logis bei Herrn Kaufmann, Hospitalstraße Nr.
44., 1 Treppe, sofort oder für 1. October d.
J. anderweit vermiethet werden. Dasselbe be-
steht aus 4 heizbaren Zimmern nebst Küche und
Zubehör und gehört dazu außerdem auch Garten
mit eigener Laube.

Herrmann Müller, Kassirer.

Franzstraße Nr. 11. ist die neu einge-
richtete Oberetage von jetzt ab zu vermiethen
und zum 1. October zu beziehen.

eige
neu u
ten

Ein
Stadt
befinden
unter
überneh

eine
eine h
als von
haut n
Erfinder
empfehl

Im Rich



Bartwund
schon be
noch gar
Bart in
für

Niede
rde, C

Dont
Algon
beides Dr
in Dessau
ausgezeich

Verkaufs - Anzeigen.


Billige Tapeten


eigener Fabrik in geschmackvollen Mustern, das Stück von 2¹/₂ Sgr. an, so wie ihr neu und reichhaltig assortirtes Lager von feinen Mainzer **Glanz-** und **Goldtapeten** empfiehlt zu den **billigsten Fabrikpreisen**

die Tapeten- und Rouleaux-Fabrik von **J. H. Schmidt**

in Dessau, Zerbster Strasse No. 21.

Ein in bester Geschäftslage hiesiger Stadt und sehr flottem Besuche sich befindendes **Modewaren-Geschäft** ist unter günstigen Bedingungen sofort zu übernehmen. Näheres

Zerbster Straße Nr. 36,
1 Treppe.

Lilionesse,

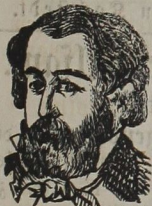
eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,

eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,

als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren **Rothe & Comp.** in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei

Otto Heinide, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt.

**Barterzeugungs - Pomade,**
à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft.

Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,

Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn **D. Heinide, Coiffeur** in Dessau, Steinstraße Nr. 2.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
Algontine gegen den Schmerz hohler Zähne,
beides Original-Recepte der **Mohren-Apotheke** in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, wer-

den hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Zeugniß.

Nach Untersuchung der aromatischen **Sichtwatte***) fand ich dieselbe vorzüglich gegen Hals-, Kopf-, Kreuz-, Brust- und Zahnschmerzen und waren die Wirkungen wahrhaft überraschend. Breslau.

Dr. G. Weiße.

*) Vorräthig in Packeten zu 5 und 8 Sgr. bei **Carl Risch jun.** in Dessau.

Neues Urtheil über die Vortrefflichkeit des **N. F. Daubig'schen Kräuter-Liqueurs**, welcher echt zu haben ist im Haupt-Dépôt von **Albert Arendt** in Dessau, ferner in

Bernburg bei **Louis Eggert**,
Ballenstedt bei **Th. Berger**,
Coswig bei **L. Dohrmann**,
Gernrode bei **F. W. Breuer**,
Gröbzig bei **Alb. Büschel**,
Groß-Mühlungen bei **F. J. Bertram**,
Güsten bei **Th. Friesleben**,
Harzgerode bei **M. Stieler**,
Hecklingen bei **M. D. Schuhmann**,
Hoym bei **Louis Stolze**,
Jeshitz bei **C. F. Witte**,
Köthen bei **Gust. Buchheim**,
Nienburg a. S. bei **Franz Luther**,
Oranienbaum bei **M. L. Sommerlatte**,
Plöskau bei **Franz Dammit**,
Radegast bei **F. Klenla**,
Raguhn bei **J. G. Zeitz**,
Reppichau bei **Carl Busch**,
Roslau bei **C. Haschke & Comp.**,
Sanderleben bei **Fr. Sander**,
Wörlich bei **C. Görsch**,
Zerbst bei **Pohl & Belargus**.

Sehr geehrter Herr Daubig!

Seit Jahren litt ich an hämorrhoidal-Beschwerden, die sich häufig in einer so unangenehmen Art äußerten, daß ich weder Tag,

noch Nacht Ruhe fand. Da wurde ich nun zufällig auf eine Ihrer Annoncen aufmerksam und erfuhr gleichzeitig von einem Freunde, daß Sie in Thorn Herrn S. Findeisen eine Niederlage Ihres Präparates übergeben haben. Ich ließ mir von dort einige Flaschen Ihres Kräuter-Liqueurs kommen und fand schon nach dem Verbrauche einer Flasche eine bedeutende Erleichterung. Da ich nun noch 10 Flaschen consumirt habe, sind alle meine früheren Beschwerden verschwunden, ich erfreue mich eines gesunden Appetits, wie ich ihn früher nie kannte, und fühle mich wirklich wie neu geboren. Ich kann nicht unterlassen, Ihnen meinen aufrichtigsten Dank zu sagen, und wünsche im Interesse Anderer, die an ähnlichen Beschwerden leiden, sich vertrauensvoll Ihres so vorzüglichen Liqueurs zu bedienen, dann wird Vielen geholfen werden, die vorher vergeblich Hülfe suchten.

Nehmen Sie nochmals meinen aufrichtigen Dank entgegen, so wie die Versicherung der ausgezeichneten Hochachtung

Ihres ganz ergebenen

E. Giesmer, Rentier.

Browlawec in Polen, 24. Januar 1864.

Die von Mietzner's Erben fabricirte

Vitaline

hat sich nicht allein als das allererfolgreichste Mittel zur Ergänzung des verlorenen Haupthaars, sondern auch als unfehlbares Präservativ gegen das Ausfallen desselben erwiesen. Hundertfältige Zeugnisse, unter denen sich ärztliche Prüfungen befinden und deren Aussteller nicht, wie es so oft bei charlatanischen Anpreisungen der Fall ist, fingirte Namen, sondern wirklich existirende, sehr achtungswerthe Persönlichkeiten sind, bei denen man stets Erkundigung einziehen kann, liegen zu Jedermanns Einsicht vor. Außerdem rufen wir aber Jedem, der an der Wirksamkeit der Vitaline auch nur den leisesten Zweifel hegen sollte, das sich stets bewahrheitende Sprüchwort zu: „Probiren geht vor Studiren“.

Zu haben für den geringen Preis von 15 Sgr., 1 Thlr. und 2 Thlr. pro Flacon bei

August Niesel in Dessau und
C. F. Witte in Jena.

D a n k.

Nachdem ich befürchten mußte, mein Kopfhaar zu verlieren, und nachdem ich ohne Erfolg bereits manches Mittel vergeblich gebraucht, entschloß ich mich auch zum Versuche mit Vitaline.

So wenig Hoffnung ich auf Hülfe hegte, um so größer ist meine Freude über die Wahrnehmung, daß meine Haare nicht nur nicht mehr ausgehen, sondern sich auch neue Haare zeigen. Aus voller Ueberzeugung kann ich daher dieses Mittel Allen in ähnlichen Fällen empfehlen.

Gera, 2. Juni 1863.

Christ. Friederike verm. von Ludwig.

Kopfsalat ist zu verkaufen
Zerbster Straße Nr. 12.



Ein Transport ganz ausgezeichnete litthauer und russischer Reit- und Wagenpferde edler Race von verschiedener Größe und Farbe, so wie kleine und Doppel-Ponies stehen am 1. und 2. Juli zum Verkauf beim Gastwirth Herrn Müller im schwarzen Bär zu Dessau.

Joh. Stamm.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
St. Johannisstraße Nr. 8.

Zwei Fuder Dünger sind zu verkaufen
Cavalierstraße Nr. 36.

Eine neumilchende Kuh mit dem Kalbe steht zum Verkauf bei

G. Rathmann in Kochstedt.

G. Müller's Augenbalsam.

Zur gefälligen Notiz.

Der von mir gefertigte Augenbalsam, die Krufe 10 Sgr., ist von jetzt an beim Apotheker Herrn M. Sahn in Koflau a. d. Elbe zu haben.

Bestellungen auf obigen Augenbalsam können Mittwochs und Sonnabends Mittag der bei Herrn M. Heckert (sonst Lebrecht Kobitzsch) eintreffenden Koflauer Botenfrau Holzappel aufgegeben werden.

Berlin. G. Müller,
Friedrichstraße Nr. 20.

Vermischte Anzeigen.

Heute früh gegen 9 Uhr wurden wir durch die Geburt eines derben und munteren Söhnchens erfreut.

Dessau, 29. Juni 1864.
Louis Steindorff und Frau.

Heute früh 9 Uhr entschlief sanft mein liebes, gutes Weib, Dorothee, geb. Ulrich. Um stille Theilnahme bittet
Carl Bürkner.
 Dranienbaum, 29. Juni 1864.

Evangelischer Männer- und Jünglingsverein.

Der hiesige evangelische Männer- und Jünglingsverein gedenkt, so Gott will, Sonntag, den 6. p. Trin., 3. Juli, sein Jahresfest zu feiern, und ladet alle Freunde der Sache nah und fern zur Theilnahme freundlichst ein. Festgottesdienst und Predigt vom Herrn Pastor Krummacher aus Brandenburg Nachmittags 2 Uhr in der Marienkirche. Darauf Versammlung der Mitglieder und Gäste im Vereinslocale, Buschweg Nr. 8., zu gemeinschaftlichem Spaziergang. Um 6 Uhr Nachfeier im St. Johannis-Hospitale.

Bernburg, 24. Juni 1864.

Der Vorstand.

3000 Thlr. sind auf Ackergrundstücke zum 1. October d. J. zu verleihen. Näheres
 Zerbster Straße Nr. 36., 1 Treppe.

1800 bis 2000 Thlr. werden zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu leihen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein ordentliches Mädchen, das in der Küche und Hausarbeit erfahren ist, wird zum 1. October gesucht. Näheres

Hospitalstraße Nr. 29.

Ein Kaufmädchen wird gesucht

Hospitalstraße Nr. 20.

Ein zuverlässiger Kutscher findet auf einer auswärtigen Domaine Stellung durch das

Commissions-Büreau von S. Rothschild,
 Zerbster Straße Nr. 21.

Der Finder eines am 22. Juni Abends verlorenen Notizbuches mit 10 Photographien wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben in der
 Expedition d. Bl.

Dienstag Abend ist von der Breiten Straße durch die Muldstraße bis zur Zerbster Straße ein fertig genähetes Frauenhemd mit noch daran hängenden Spitzen verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger, flockhaariger, braun und weiß gefleckter Jagdhund hat sich verlaufen. Dem Wiederbringer eine angemessene Belohnung

Neumarkt Nr. 4.

Ein Portemonnaie, worin Geld und ein gelbes Zeichen mit Nr. 59., ist am vergangenen Mittwoch auf dem kleinen Markt gefunden worden. Gegen Erstattung der Infektionsgebühren abzuholen bei

W. Lindemann,
 St. Johannisstraße Nr. 12.

Die Wasser-Heilanstalt

in Charlottenburg bei Berlin, unter ärztlicher Leitung des Dr. Ed. Preiß, nimmt das ganze Jahr hindurch Kranke aller Art in Pension. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß der Anstaltsarzt in vielen Krankheiten, z. B. Asthma, Gesichtschmerz, alte Wechselfieber u. s. w., weit raschere Erfolge, als bisher möglich war, erzielt, worüber dessen Schriften, besonders seine „Physiologische Untersuchung über die Wirkung des kalten Wassers im Bereiche des Nervensystems“ (bei Rucker & Püchler in Berlin) Aufklärung giebt.

Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Berlinische Renten- und Kapital-Versicherungs-Bank.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir gegenwärtig auch in Güssen, Rienenburg und Zerbst eine Agentur errichtet und die Herren

Thierarzt Arnold in Güssen,

Kaufmann Fr. Abel in Rienenburg und

Buchhändler S. Sitzentod in Zerbst

zu unseren Agenten ernannt haben, welche jederzeit bereit sein werden, nähere Auskunft zu ertheilen, Antragsformulare auszuhandigen und Anträge entgegen zu nehmen.

Berlin, 23. Juni 1864.

Die Direction.

Busse, General-Agent.



Nachdem sich heute zu Radegast eine Actiengesellschaft Behufs Errichtung einer Zuckerraffinerie bei Radegast, vorbehaltlich der Erlangung der staatlichen Genehmigung und Concessionirung, definitiv constituirte, das Gesellschaftsstatut festgestellt und unterzeichnet hat, macht der unterzeichnete Ausschuss hierdurch bekannt, daß noch bis Sonntag, den 3. Juli d. J., Zeichnungen von Grundbesitzern oder Pächtern durch Unterschrift des in dem Gasthose zum Prinzen von Anhalt zu Radegast ausliegenden Statuts entgegengenommen werden.

Bei der Unterschrift ist die Anzahl der Actien, mit denen die Betheiligung gewünscht wird, anzugeben.

Ueber die Annahme oder Ablehnung der Zeichnungen entscheidet der Ausschuss und wird den Herren Zeichnern schriftlicher Bescheid ertheilt.

Radegast, 25. Juni 1864.

Achilles, Gutsbesitzer in Priesdorf.

Braune, Amtsrath in Radegast.

Bunge, Gutsbesitzer in Gölzau.

Düben, Bäckermeister und Defonom in Radegast.

Gauditz, Gutsbesitzer in Gölzau.

Heinrich, Gutsbesitzer in Zehmitz.

Schilling, Gutsbesitzer in Zehmitz.

Geschäftsverlegung in Coswig.

Mit dem heutigen Tage habe ich mein Geschäft nach dem früheren Hause des Buchbindermeisters Herrn Schuster am Breiten Weg sub Nr. 22. (meinem früheren Hause schrägüber) verlegt. — Indem ich meinen geehrten Kunden dies hiermit ergebenst anzeige, danke ich für das mir seither erwiesene Wohlwollen, und bitte, solches gütigst auch auf mein neues Local übertragen zu wollen.

Coswig, 29. Juni 1864.

E. Steinthal.

Turnverein zu Dessau.

Montag, den 4. Juli c., Abends 8 Uhr dritte ordentliche General-Versammlung im Vereinslocale.

Tagesordnung: 1) Quartalsbericht des Vorstandes; 2) Rechnungslegung des Kassenswartes; 3) Wahl eines Schriftwartes; 4) Neu-

wahl der Vertrauensmänner; 5) Antrag der Turnvereine zu Calbe a./S. und Zerbst auf Bildung eines Gauverbandes und event. Wahl von 4 Abgeordneten zu dem auf Sonnabend, den 9. Juli d. J., nach Zerbst berufenen Gau- turntage; 6) Erledigung der bis zum 4. Juli d. J. etwa eingehenden Anträge.

Concert-Anzeige.

Heute, Freitag, Abend-Concert vom Dessauer Civil-Musikcorps vor dem Schanzenhause bei Kößlau.

Anfang 6 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Bekanntmachungen aller Art

in sämmtliche deutsche, französische, englische, russische, dänische, holländische, schwedische etc. Zeitungen werden prompt zu dem Original-Insertionspreis, ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen, besorgt und bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.

Annoncen-Büreau von Ilgen & Fort
in Leipzig.

Unser neuester Zeitungs-Katalog nebst Insertions-tarif steht auf franco Verlangen gratis und franco zu Diensten.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Dertel a. Leipzig. Kfm. Biehlstein a. Noorbe. Kfm. Peters a. Berlin. Hauptmann Kühne nebst Gemahlin a. Magdeburg. Fabrikant Schwanecke a. Groß-Altleben. Kfm. Kobysky a. Neerane. Kfm. Müller a. Dresden.

Goldener Hirsch: Particularer Scheele a. Lübeck. Kfm. Zewang a. Harzgerode. Cand. theol. Köhler und Kfm. Löwenheim a. Leipzig. Sänger Strobel a. Cöln. Kfm. Fischer nebst Gemahlin a. Berlin. Kfm. Böhme aus Brüssel. Agent Lampe a. Wien. Amtsrath Reinecke a. Reinsdorf. Bauinspector Rößler a. Minden.

Goldener Ring: Landrichter Günther a. Hinsdorf. Kfm. Gerth a. Berlin. Kfm. Gumpel aus Bernburg. Kfm. Krause a. Giffhorn. Kfm. Sander a. Bromberg. Baumeister Ebeling a. Stendal. Kfm. Havelberg aus Göttingen. Kfm. Prager a. Kößwein.

Berichtigung.

In der handelsrichterlichen Bekanntmachung des Herzogl. Kreisgerichts hier, die Dessauer Wollengarn-Spinnerei betr. (Nr. 90. des Staats-Anzeigers), ist zu lesen: 10,000 auf den Inhaber gestellte Actien etc., statt 1000 etc.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 1. Juli: 15°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.